RAVENSBURG / WEINGARTEN

Schwäbische Zeitung

FOTO: COLOURBOX

Holzpellets können zur Gefahr werden

Wer den Brennstoff falsch lagert, nimmt ein tödliches Risiko in Kauf. *Seite 15*

Katrin Leser setzt alle schachmatt

Die 15-jährige Deutsche Schachmeisterin aus Berg im Porträt. *Seite 23*

FOTO: COLOURBOX

Mo.–Fr. € 1,70 | Sa. € 2,00 UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR CHRISTLICHE KULTUR UND POLITIK Dienstag, 14. Juni 2016

Die 15-jährige Katrin Leser gewann Ende Mai die Deutsche Schachmeisterschaft in der Altersklasse U 16. Ihr nächstes Ziel ist die EM in Prag. FOTO: SIMONE MÜLLER

Den König im Visier

Die Bergerin Katrin Leser ist Deutsche U-16-Schachmeisterin – Das Nachwuchstalent im Porträt

Von Simone Müller

BERG - Katrin Leser ist 15 Jahre alt und liefert sich regelmäßig Tischtennisduelle mit ihrem kleinen Bruder. Vor kurzem hat sie die letzten Prüfungen für ihre Mittlere Reife hinter sich gebracht, ab September folgt das Technische Gymnasium. Eigentlich ist die junge Frau aus Berg ein ganz normaler Teenager. Eigentlich. Ortstermin bei der Deutschen Schachmeisterin in der Altersklasse U 16.

Entspannt sitzt Katrin Leser am heimischen Esstisch in Berg-Ettishofen, die Haare locker zum Pferdeschwanz gebunden. Es ist ein warmer Vormittag im Juni, einer der wenigen in diesem Jahr. Die junge Frau trägt ein kurzes T-Shirt mit buntem Blumenmuster. „Unexpectedly" steht auf ihrem Shirt. Unerwarteterweise. „So richtig realisiert habe ich meinen Sieg eigentlich erst so in den letzten Tagen, bei der Meisterschaft selbst war ich total überrascht", sagt die 15-Jährige. „Damit konnte so auch niemand rechnen", ergänzt Heike Leser, die Mutter von Katrin. „Immerhin war die zu diesem Zeitpunkt amtierende Deutsche Meisterin Favoritin." Katrin Leser war im Vorfeld der Meisterschaft auf Platz sechs gesetzt.

Rückblick: Es ist der 21. Mai 2016. Ein großer Saal in einem Hotel im hessischen Willingen ist Schauplatz der diesjährigen Deutschen Jugend-Schachmeisterschaft. Die Bergerin Katrin Leser ist zu diesem Zeitpunkt bereits Württembergische Meisterin und zum ersten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft dabei. In der dritten Runde trifft sie auf Fiona Sieber aus Magdeburg: Top-Favoritin auf den Turniersieg, mehrmalige Deutsche Meisterin in ihrer Altersklasse, Spielerin des Jahres. „Ich war ziemlich aufgeregt, aber bin trotzdem mit einem lockeren Gefühl in die Partie", erinnert sich Katrin Leser. „Ich wusste ja: Viel konnte ich nicht verlieren, weil auch ein zweiter Platz all meine Erwartungen übertroffen hätte." Die 15-Jährige setzt auf volles Risiko. Das zahlt sich aus. Favoritin Sieber muss aufgeben. „Ich hatte am Ende einen Turm mehr", so Leser. „Da war klar, dass die Gegnerin keine Chance mehr hatte, zu gewinnen." Nach neun Runden war das Turnier beendet. Katrin Leser ging als Deutsche U-16-Schachmeisterin zurück nach Oberschwaben und holte damit erstmals seit 2003 wieder einen Deutschen Meistertitel nach Württemberg.

> „Richtig realisiert habe ich meinen Sieg erst vor ein paar Tagen."
>
> Katrin Leser, Deutsche Schachmeisterin U 16 weiblich

Mit zehn Jahren hat die Bergerin ihre ersten Schachzüge gemacht. Ihr Vater hat ihrem Bruder und ihr damals die Grundlagen des königlichen Spiels beigebracht und täglich eine halbe Stunde mit den beiden trainiert. Dann trat Leser dem Schachverein Weingarten bei. Geduld, Konzentration und gute Nerven: Drei für den Schachsport wichtige Attribute, die sich Katrin Leser mit den Jahren angeeignet hat. In ihrem Kinderzimmer erinnert ein Schrank voller Trophäen an die vielen Turniere, die im Laufe der Zeit zusammengekommen sind. Heute trainiert sie bis zu acht Stunden pro Woche.

„Am Schach faszinieren mich die vielen verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten", so die 15-Jährige. „Keine Partie ist wie die andere." Rückhalt bekommt die Deutsche Meisterin von ihrer Familie, die sie bei allen Turnieren und Trainingswochenenden begleitet. Auch Katrins Freundinnen finden ihr Hobby „cool", aber auch „erstaunlich, wieviel Zeit ich dafür investiere".

Nächster Schritt: EM in Prag

Trotz der vielen Spieltage möchte sie aber, dass das Schachspielen „nur" ein Hobby bleibt. „Davon kann man leider nicht leben", schmunzelt die 15-Jährige. Ein sportliches Ziel hat sie aber doch: „FIDE-Meister oder irgendeinen anderen Titel würde ich gerne holen." Ein Titel des Weltschachbundes (FIDE) ist also das große Ziel der Bergerin. Vielleicht klappt es zuvor aber auch mit einem anderen Triumph: Im August fährt sie zu den Jugend-Europameisterschaften nach Prag.